

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Bekanntlich die Seite 75 Pf.

Nr. 437.

Halle a. d. Saale, Sonntag, den 17. September

1905.

Die Erziehung zum Staatsbürger.

Von Schulreform und Schulideal hat man in den letzten Wochen wieder gar manches vernommen. Schulhygiene, Fortbildungsschulen, kaufmännischer Schulunterricht usw., so hießen die mancherlei Thematika, die in Versammlungen und Kongressen mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt wurden. Es beweist diese intensive Beschäftigung mit der Schule, daß das deutsche Schulwesen nicht all den mancherlei Forderungen und Ansprüchen gerecht wird, welche die verschiedenen Bevölkerungskreise an dieses stellen. Es gilt nachzuprüfen, ob der Grad der Ausbildung und Befähigung, welchen die einzelnen Schulgattungen die Volksschulen, die Mittelschulen und die höheren Schulen den Schülern bieten, den Anforderungen, die der heutige Staat, die heutige Gesellschaft an einen aus der Schule entlassenen jungen Menschen stellt, noch entspricht. Und es gilt ferner, die Frage aufzuklären, welches die Ansprüche sind, welche von der Öffentlichkeit an den modernen Durchschnittsmenschen gestellt werden.

faßlicher Weise darzulegen, mit einem Worte, die Schüler zu Staatsbürgern zu erziehen. "Trägt nicht gerade," so fragt der oben erwähnte Landgerichtsrat Glöck, "die dauernde Vernachlässigung dieses Teils unserer allgemeinen Volksbildung die Hauptschuld an dem Mißverlehen und Mißtrauen, das heute unserer Staatsverwaltung und Rechtspflege sowie unserer Staatsverwaltung überhaupt entgegenbringen? Ist weiter nicht wenigstens zum Teil auf Rechnung dieses Bildungsmangels zu setzen die politische Gleichgültigkeit ganzer Bevölkerungsklassen, die Verantwortlichkeit großer Teile des Volkes gegenüber den Anforderungen und Aufgaben des Staates, die Wichtigkeit der Verführung und Verberbung der Massen, kurz die langsame politische Weisung unseres Volkes? Hat das allgemeine Wahlrecht, hat die Teilnahme an der Zivil- und Strafrechtspflege, an der Staats-, Kreis- und Gemeindeverwaltung nicht ein gewisses Maß an politischer und rechtlicher Bildung zur notwendigen Voraussetzung? Liegt es endlich nicht im ureigensten Interesse des Staates, seinen Bürgern nicht nur die politischen Rechte und Freiheiten zu geben, sondern ihnen auch die Kenntnisse zu übermitteln, ohne welche nur eine blinde, befehlste und daher unter Umständen gefährliche, nicht aber eine verständige Annehmung dieser Rechte erwartet werden darf?" Man sieht, hier deutet sich eine weite freie Fläche für kulturelle Arbeit, ein bradlängendes Gefilde, das der geistigen Urdarbarung entgegenbar. Es gilt, viel Verlauntes nachzuholen; und welche schönen Aussichten eröffnet sich nicht für die geistliche Gestaltung der vaterländischen Zukunft, wenn die Städte, die kommunalen Selbstverwaltungen, mit ihrer lebendigen und frischen Bürgerkraft sich der bedeutenden Aufgabe annehmen, die auf diesem noch fast gänzlich unbebauten Gebiete sich eröffnet. Man spricht so viel von Heimatpflege. Keine größere Wohltat aber könnte man denen, die jetzt in das öffentliche Leben wie in eine fremde Welt hinaustreten, wenn sie die Schule verlassen, erwirken, als wenn man den Versuch macht, sie während der Schulzeit mit allem Bekannten und vertraut zu machen, was ihnen in der Welt wartet, damit ihnen die heutige Gesellschaft, unsere kommunale und vaterländische Gemeinschaft, eine Heimat wird, in der sie sich wohl zurechtfinden, ohne mit den Ängsten und Sorgen des modernen Erdmühschlechts zu kollidieren. Kenntnis des Staatswesens, Kenntnis der Verfassung, Kenntnis der Gesetze, Kenntnis der Aufgaben der Verwaltung, der Bedeutung der Vorgänge im wirtschaftlichen und sozialen Leben! Wie ernst verlangt nicht die Zeit, verlangt nicht der Zustand der Gesellschaft danach, daß sie in möglichst intensiver Weise in das Gros der Bevölkerung eindringt. Man hat Gesetze auf Gesetze gemacht und sich sorglos nicht besonders darum gekümmert, ob sie auch im Volke bekannt geworden und verstanden worden sind. Fürwahr, in den Zeiten mittelalterlicher Gesetzgebung war besser für die Orientierung des Volkes über das, was Rechtens sei und was nicht, gejogrt als in unserer, um so vieles besser gerüsteten neuen Zeit, in der die Wissenschaft immer mehr das Vorrecht einzelner Volksschichten, in der auch die Gesetzeskenntnis der Privatbesitz eines bevorzugten Standes geworden ist. Daß jetzt auch Juristen selbst anfangen, den von Laien längt beklagten Zustand als reformfähig zu empfinden, ist in der Tat bemerkenswert und zeigt, daß sich die Erkenntnis des Übels immer weiter verbreitet. Die schönste und beste Jugendfürsorge und Staatsfürsorge zugleich ist es, die Erziehung der Schüler nach der Entwiclung zum Staatsbürger hin abzurufen, ihnen die feste Grundbasis der Erkenntnis ihrer staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten zu geben, damit sie, wenn sie in das Leben hinaustraten, den Gang der innerpolitischen Ereignisse vollinhaltlich zu würdigen, ihre Interessen mit dem Gedeihen des Staatsganzen verknüpfen und nicht

am Narenseil hoher Prosaen als Beute eifriger Agitatoren bestimmunglos durch das politische Leben getrieben werden. Hier heißt es, die Schule voran! Der Lehrer als der Bioner des modernen Staatswesens auf die Breis! Er führe die Jugend in den Staat ein, damit sie, groß geworden, unabhängig von Parteibloggen, zu entscheiden und zu richten lerne und ihre Aufgabe in der Welt zu begreifen imlande lete. Welch großer Ausblick eröffnet sich nicht hier der Arbeit ständiger Kultur? Minister v. Bethmann-Hollweg hat das bedeutsame Wort gesprochen, daß die kommunalen Selbstverwaltungen die Träger des Staatsgedankens sein mögen, Organe, welche mit ihrem Leben das ausfüllen, was der Staat Form und Rahmen gegeben. Hier beobachtet der Staat die Städte voranziehen müssen, um dem Staat in dem Bewußtsein großer Bevölkerungsschichten das Terrain wieder zurückzuerobern, das ihm durch frivole Agitation einerseits und durch allzu große Passivität andererseits verloren gegangen ist. Nur wenn diese Aufgabe reich ergriffen und vollständig gelöst wird, kann die Zukunft des deutschen Vaterlandes frei von inneren Schwankungen bleiben. Nur dann wird die gesunde Weiterentwicklung des gesamten Volksorganismus gewährleistet sein. F. W.

Deutsches Reich.

Golz- und Personalnachrichten.

Der Kaiser und die Kaiserin in beständiger Gesehm vor mittag 9 1/2 Uhr in Homburg b. d. S. den Neubau der Erbkönigliche und machten darauf eine Spaziergang im Krupp. Um 1 Uhr saß im Schloße bei dem Kaiserpaar Reichsfürst Graf zu der Goltzen waren der Kronprinz und die Kronprinzessin dem gesamten Hofstaat, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, Prinz August von Griechenland und der amerikanische Volskhafter in Brestenburg v. Senegale-Meyer. Die "Darmst. Zig." veröffentlicht ein aus Koblenz vom 15. d. Mts. datiertes Handbichreiben des Kaisers an den Vorkönig von Belgien, worin er sehr warme Beziehung über die vortreffliche Haltung und den ausgezeichneten Zustand aller Trupenteile der belgischen Division zum Ausdruck bringt. Der "Darmst. Zig." zufolge hat der Vorkönig dem Kaiser auf dem Wanderscheibe den Dank für sein Schreiben mündlich ausgesprochen. Grafin Marie von Sematel, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, ist in Saint-Germain en Laye von einer Tochter entbunden worden. Der Wunsch des adelichen Paars in dem bishigen Pariser Vorort ist die "Villa Marie". Ihre Ehe wurde befanntlich im Sommer 1899 in der Schloßkapelle von Waldomund Heut geschlossen; sie ist schon mit mehreren Kindern beglückt darunter zwei Söhne. Staatssekretär Freiliger v. H. H. H. H. empfing am Sonntagabend den Reichs des französischen Abgeordneten und früheren Bundesambassadors Millecrand. Der bisherige Konsulatspräsident Dr. Stockmann in Münster ist, nach einer Mitteilung aus Königsberg, zum Reichspräsidenten in Gumbinnen ernannt worden. Er wird sein neues Amt in Gumbinnen am 1. Oktober antreten.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Mittlich wird gemeldet: Major Weiler ist am 13. d. M. den Feind westlich von Garubus. Nach sechsständigem Kettigen in dem steilen Gebirge wurden nach kurzfristigem heftigen Gefechte, wobei es zu Rumpfen Mann gegen Mann kam, die Kettentoten aus ihren festen Stellungen getrieben. Einem Teile gelang es, in nordwestlicher Richtung in die Gebirgsfluchten zu entkommen. Die Verfolgung wird fortgesetzt. Der Feind ließ 60 tote auf dem Gefechtsfeld zurück. Auf unserer Seite fielen 2 Ketter; verwundet wurden Major Weiler (Schw in die linke Schulter), Oberst Korch und 10 Ketter.

Heuiletton.

(Wochenschrift verboten.)

Eine Reise von Halle a. S. in ungeachtete Fernen.

Von Dr. E. Wald.

Ein stiller Abend! Die Sonne ist zur Mille gegangen, das Tagesgeräusch verstummt, und allmählich tauchen aus dämmernden Fernen einzelne Sterne am nächtlichen Himmel auf. Einend richtet der Mensch das Auge auf die unermessliche Sternensaat, die bald das ganze Firmament bedeckt. Ferne Welten sind es, so haben wir schon in der Schule gelernt, im Vergleich zu denen die uns Staubegehoren so gewaltig ercheinende Erde zu einem kaum wahrnehmbaren Staubkorn dahinschwimmt, ein Wassertröpfchen im Ocean. Aber können wir uns eine auch noch so schwache Vorstellung von den Weltfernen machen, die jene ungezählten Sonnenplene von uns trennen, deren Zentrum jeder einzelne Fixstern bildet, maq er schon den bloßen Auge sichtbar sein, erst durch die stärksten Fernrohre für uns wahrnehmbar werden oder in so enormen Fernen sich bewegen, daß sein Licht niemals zu uns dringt? Nein! Die schwache Spühing des unendlichen Welttraumes gibt keine Antwort, die uns auch nur eine dämmernde Ahnung von jenen fernverbreitenden Entfernungen gäbe, in denen sich der Kampf ums Dasein unter den Gestirnen abspielt. Welten entstehen und Welten vergehen. Schon das von dem uns nächsten Fixstern, dem Ranojus, ausgestrahlte Licht dringt erst in 3 1/2 Jahren lichen Gebirg gar nicht vorlieharen Geschwindigkeit von 300,000 Kilometern in der Sekunde sich fortbewegt; in einer Sekunde also eine Strecke durchläuft, die 7 1/2 mal so groß ist als der Umfang der Erde. Von den äußersten mit freiem

Auge wahrnehmbaren Sternen gelangt der Lichtstrahl, der demnach in einem Jahre gegen 10 Millionen Kilometer (1 Billion = 1 Million Millionen) zurückgeht, erst in circa 120 Jahren zu uns. Und nun gar die Weltengebilde, die uns erst das Fernrohr als kleinste Lichtpunkte sichtbar macht! Würde der Stern Alkyone z. B. heute verlassen, so würde er der Menschheit doch noch 573 Jahre leuchtend erscheinen, denn erst nach dieser Zeit wird der letzte von ihm ausgesandte Lichtstrahl die Erde erreichen, während sein heute für uns sichtbares Licht bereits im Anfang des 14. Jahrhunderts von ihm ausgestrahlt ist. Millionen von Jahren aber hat das Licht gebraucht, das von jenen Gebilden heute zu uns gelangt, die uns im Fernrohr als die äußersten kosmischen Nebel erscheinen! Es schwindet einem, wenn man nur einen Versuch unternimmt, unsere irdischen Entfernungen als Maßstab an jene Weltfernen anzulegen, wo uns doch auf der Erde bereits ausgedehnte Ebenen oder das Meer als unendlich erscheinen. Schon unter eigenes Sonnensystem, in dem die Planeten mit ihren Monden die Sonne als ihre Mutter umkreisen, bietet, trocken es mit zu den kleinsten im Muttergum gebört, mit seinen Entfernungen dem menschlichen Begriffsvermögen fast unüberwindliche Schwierigkeiten. Doch machen wir einmal in Anlehnung an aus unserer Umgebung uns bekannte Größen den Versuch, wenigstens eine ahnende Vorstellung von den unmeßlichen Entfernungen zu erhalten, mit denen allein schon in unserem kleinen Sonnensystem zu rechnen ist. Die Entfernung der Erde von der Sonne, deren Durchmesser am Äquator auf 1,429,500 Kilometer berechnet wird, beträgt im Mittel 148,7 Millionen Kilometer. Weiter legen wir unseren Betrachtungen folgende Tabelle zugrunde, die den Äquatordurchmesser der einzelnen Planeten sowie ihre mittlere Entfernung von der Sonne angibt:

Table with 3 columns: Planet name, Durchmesser am Äquator, and Mittlere Entfernung von der Sonne. Rows include Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun.

Größen und Entfernungen, von denen wir eine klare Vorstellung uns ohne weiteres gar nicht machen können! Reduzieren wir sie darum auf unserm Begriffsvermögen näher liegende Maße nach dem Verhältnis, das wir die Sonnenugel, deren mittlerer Durchmesser etwas mehr als 3 1/2 mal so groß ist als die Entfernung des Mondes von der Erde, und in deren Innern sich 1,300,000 Erdkugeln aneinander drängen ließen, zu einer Kugel von nur 10 Metern Durchmesser verkleinern. Denken wir uns diese Kugel dann in unserer Stadt auf dem Stadttheater angebracht und lassen wir die in ihrer Größe und mittleren Entfernung von der Sonne im gleichen Verhältnis verkleinerten Planeten diese Miniatur-Sonne umkreisen. Wir werden da zu überraschenden Resultaten kommen. Es würde nämlich schon der der Sonne nächste Planet, Merkur, in Gestalt einer Kugel von nur 34 Millimetern Durchmesser, also etwa von der Größe einer kleinen Walnuß, die Äkquator-Sonne in einem mittleren Abstände von 402 Metern umlaufen, wobei sie ihren Weg nehmen würde vom Äquatorlichen Junktum am Paradesplatz über die Gasse der Kl. Ulrichstraße und Dadrachstraße, Kleinmünchen, Südseite des Landgerichts, Schule am Franzenweg, Steinort, Schnittpunkt der Sophie- und Gütchenstraße, sowie der Friedrichs- und Karlsruher, Mündung der Fischerstraße zu die Geisstraße.





aus dem ... geben Teile des 21. Amteopas über ... nach dem Kauf ...

Das neue Kabinett.

Am Anschlag an die Verhandlungen über die Bildung eines Kabinetts ...

Nach dem Friedensschluß.

Der Brand der „Witke“.

Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ in Soboto, der ...

Demission des japanischen Ministers des Innern.

Das von dem japanischen Minister des Innern eingereichte ...

Frankreich.

Admiral G. G. hat gestern den Befehl über das französische ...

Spanien.

Das in Madrid umlaufende Gerücht, daß der Finanzminister ...

Türkei.

Der größte Teil der zum Willkürlich einberufenen ...

Niederländisch-Indien.

Der Präsidenten Sonnenbat auf Timor (Sunda-Indien) machte ...

Australien.

Die Burns Philp Company in Sydney (Neu-Südwaale) hat ...

Halle und Umgegend.

Halle, 17. September.

Wochenplauderei.

Der Herbst ist unter den Jahreszeiten nicht die schlechteste ...

Er beherrscht uns gar viele seltene Dinge, wie den neuen Wein ...

Die großen Jahrmärkte und Messen in den Städten und die ...

Der Herbst ist unter den Jahreszeiten nicht die schlechteste ...

Für Leute mit locker stehenden Vorkennnissen hat das ...

Die Welt der Schminke und des Putzes hat sich ...

Die Romanistik hat sich ...

Die Halle-Hettfelder Eisenbahngesellschaft und der Magistrat ...

Die beiden Orgelwerke, welche die Provinzial ...

Gegen den Wäcker Martin ist die Anklage auf Mord ...

Provinzialnachrichten.

Wesentliche Sitzung des Bezirks-Ausschusses.

(Nachst. nach auszugswiese, verbunden.)

II.

Der Schützenbauherr Herr v. Torgau, Kläger ...

Auf die hiergegen eingereichte Beschwerde beim Kreis ...

\* Wagnitz, 16. Sept. [Ankündigung für zurückgebliebene ...

\* Wagnitz, 16. Sept. [Ankündigung für zurückgebliebene ...

\* Wagnitz, 16. Sept. [Ankündigung für zurückgebliebene ...

\* Wagnitz, 16. Sept. [Ankündigung für zurückgebliebene ...

\* Wagnitz, 16. Sept. [Ankündigung für zurückgebliebene ...

Letztlich: Otto Sonne.

SCHERING'S MALZEXTRAKT

Kopfs-Tafelweine ...

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, featuring Gardinen, Portieren, Tischdecken, and Teppiche.

# Paul Sehauseil & Co.

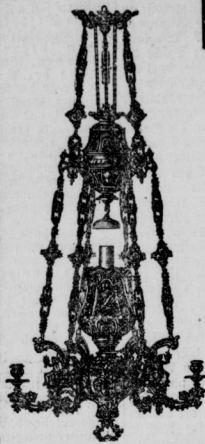
Kommanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.  
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Ellenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Wechsel-Verkehr.  
Domizilstelle für Wechsel.  
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositum).  
Verlosungs-Kontrolle.  
**Privat-Tresore**  
(einzeln vermietbar).

Ziehung 27., 28., 29., 30. Septbr. in Berlin.  
**Wohlfahrts-Lose à 3 Mk.**  
(Porto u. Liste 30 Pf. extra) z. Zuechan & deutschen Schutzgebiete.  
12 977 Goldgew. ohne Abzug Mk.  
**490000**  
Hauptgewinne: Mark  
**75,000**  
**50,000**  
**25,000**  
**15,000**  
3 • 5000 - 15 000  
10 • 2000 - 20 000  
20 • 1000 - 20 000  
40 • 500 - 20 000  
100 • 200 - 20 000  
200 • 100 - 20 000  
600 • 50 - 30 000  
3000 • 30 - 90 000  
9000 • 10 - 90 000  
Anzahl der Lose 420 000.  
Ferner zur Ausgabe gelangt:  
Lose à 1 Mk. 10 Stück  
d. 16. Berliner Pf.-Lotterie  
Gew. W. **100,000** Mk.  
Lose zu beziehen durch die Kgl. Lotterie-Einnehmer u. alle sonst. Lose-Verkaufstellen.



## Hempelmann & Krause

### Kleinschmieden 5

empfehlen in reichhaltiger Auswahl:  
**Tischlampen, Hängelampen, Kronleuchter**  
in nur neuen, modernen Mustern.

Ferner unser grosses Lager in  
**eisernen Oefen und Koeherden**  
verschiedener Systeme.

**Waschmaschinen, Wäschmangeln, Wringmaschinen, Waschbretter,**

alle Sorten

**Plättisen, Plättbretter.**  
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte.

Für die Obstzeit:

**Obsthorden und Obstschränke, Müssie, Musrühren, gusseiserne Kessel.**



## Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.

Mehr als 1000 im Betrieb.

### Sachsse & Co., Halle S.

älteste Heizungsfirma am Platze.

Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O.SchL.



**100 Aufzichts-karten,** forticert in Blumen, Seiden, Samt, Seiden, Gen- und Zierarten, Korbwaren für Heiligtum ausgeführt, vert. f. 1.50. Germania, Berlin, Belfort P. 13.

## G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Poststrasse 12.

Eingang Albert Dehnestrasse.

empfeht sich für bankgeschäftliche Ausföhrungen.

An- u. Verkauf von Wertpapieren etc.

Kostengünstige Abgabe sicherer Anlageverthe.

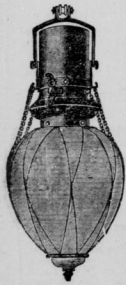
Reichsbank-Giro-Konto. — Fernsprecher 893.

## Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen, Hausanschlüsse

an das städtische Elektrizitätswerk.

Ratschläge über zweckmässige Anordnung der Anlagen, sowie Auskünfte über die Kosten der Installation und über die laufenden Betriebs-Ausgaben werden in meinem Bureau, **Gelbstrasse 28**, bereitwilligst und kostenlos ertheilt.

**K. Rast, Elektrotechniker,**  
Telephon Nr. 169.



## Albert Martick Nachf.

Möbelfabrik

Moderne Wohnungseinrichtungen

Halle a. S.

Alter Markt 1.

Sündliche Ausstellung.

## Wratzke & Steiger

Hoflieferanten

Juweliere und Edelschmiede

Halle a. S., Poststr. 8.



Königl. Griech. Hoflieferanten.

## Ladeninhabern,

die umsetzen oder sich neu einrichten wollen, halten wir uns zur Anfertigung vornehmer und wirkungsvoller Glasfensterscheiben, sowie von echten Ladentürscheiben, Glas-Ladentisch-Anföhrungen, Schaufensterplatten, Schaufenstergerösten von Messing und vernickelt usw. bei sauberster und schnellster Ausföhrung bestens empfohlen.  
Kostenanschläge gern zu Diensten.

**Alpers & Bohne, Griffrasse 21.**

Runkelwerdt. Anhalt, Glasbleisecr., Glashercr.

## Neu eröffnet! Dampf- u. chemische Wäscherei Germania,

Halle, Bernburgerstrasse 23.  
Fernsprecher 893.

Hochrein parfümirt.  
**Jugendfrische** verleiht  
Guthmann's  
**Cosmos-Seife**  
Produkt 25 Pf. Dresden.  
Ist die reinste u. mildeste all. Toilette- seife, erzeugt einen zarten, weissen Teint u. aromatische weisse Haut. Reichl. Fettgehalt. Vornehm. Parfüh.  
Zu haben in allen einschlag. Geschöften.

**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57.  
Feuerbrandtöfen für Aufkocht- u. Dampferbrandtöfen für jede Roble (Stilles System), Sparröhrerde für Hausbath-türnen, Dampf-Mittlergerö. Seine Qualitöhrerde für Gas- u. Roble.  
Stehende Systeme.

Von der Reise zurückgekehrt.  
**Professor Seeligmüller,**  
Friedrichstrasse 10.

Ziehung schon 5. Oktober!

Quedlinburger Lose à 1 Mk.

11 Stück 10 Mk. Porto u. Liste 20 Pf. Pferde-Gewinne sofort verkäuflich gegen

**Bar Geld.**

1500 Gewinne i. W. von Mk.

**23000**

Hauptgewinn i. W. v. 5000 Mk.

Lose versendet: der General-Debitour

Carl Krebs, Quedlinburg,

sowie in Halle: Pfeifersche Buchhandlung, Paul Kallied, Kurtzke & Hasse, O. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28, O. Schroeder, Leipzigerstr. 46, E. Dassen, Max Stoye Nachf., A. Schulerburg, Wilh. Gallrein, Pettrich & Kosch, W. Knoblauch, Gr. Steinstrasse 41, Gebhardt & Müller, Moritzwinger 14, Frz. Reinecke, Carl Bleichrodt, Rich. Heinze, Schroedel & Simon, Joh. Bartholomay, Otto Iffland, Steinbrecher & Jasper.

## Die neuesten Moden-Zeitungen

hält stets vorräthig  
**Otto Hendel, Buchhandlung,**  
Marktplas.

## Oscar Ruhl

Nordhausen a. H.

**Zentralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
jeder Art.  
Spezialität: Warmwasserheizungen vom Kitchenhof aus für Villen und einzelne Etagen in Mietschöusern.  
Feinste Referenzen.

80 Aufzichts-karten, neue moderne und wenig mehr. Land- u. Wäsenden, Gumpel, Aufzichts-Karten u. Baukunst, Dampfer, nur la. Dampfer und Weidize. Berlin, Quilentr. 21. O. Hoffmann.

**Stahlpanzer-Geldschranke,**  
feuer- u. fursicher, therrn- und diebstahlresist.  
Selbstfabrikat, Magdeburg.  
Breite 40 bis 100.  
— Catalon solentrel. —

Göthe golländische vielenblumige  
**Hyacinthen**  
und Tulpen in Wandfarben, Bremer Coenen, Marzifien, Seila und Schöngöhrchen, in die Golländische. Seiden Sie alljähr Seite 68-70 unserer verköhntigten Illustrierten.  
Saubere preisliche, welche wir solentrel jedem Garten- und Blumenfreund anleihen.  
Ed. Poenicke & Co., m. b. o.,  
Telisch Nr. 23.

**Wasche mit**  
**Luhns**  
Giebt schönste Wasche  
Nurecht MIT ROTBAND